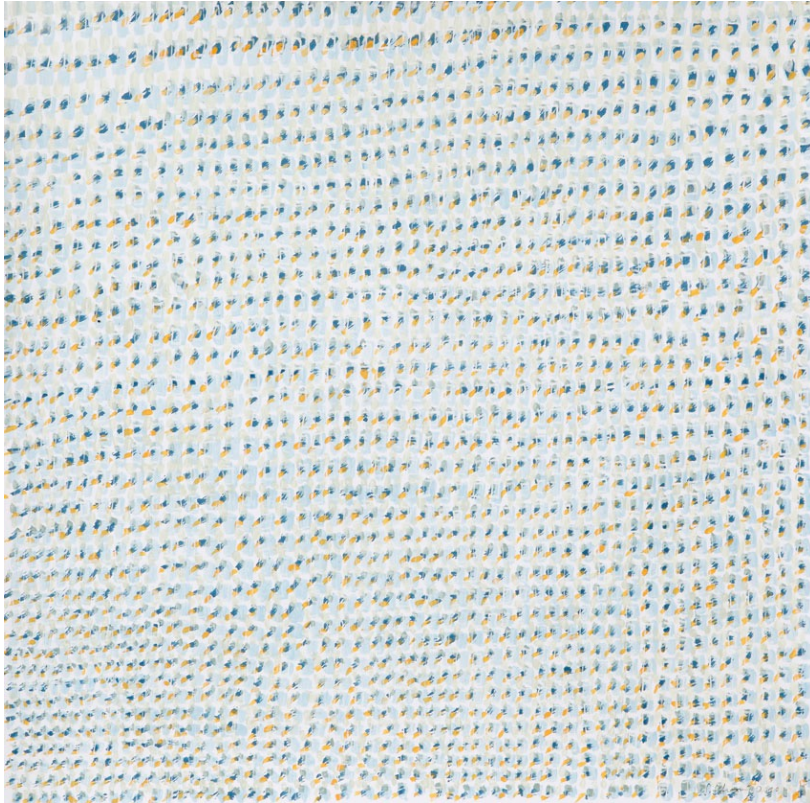
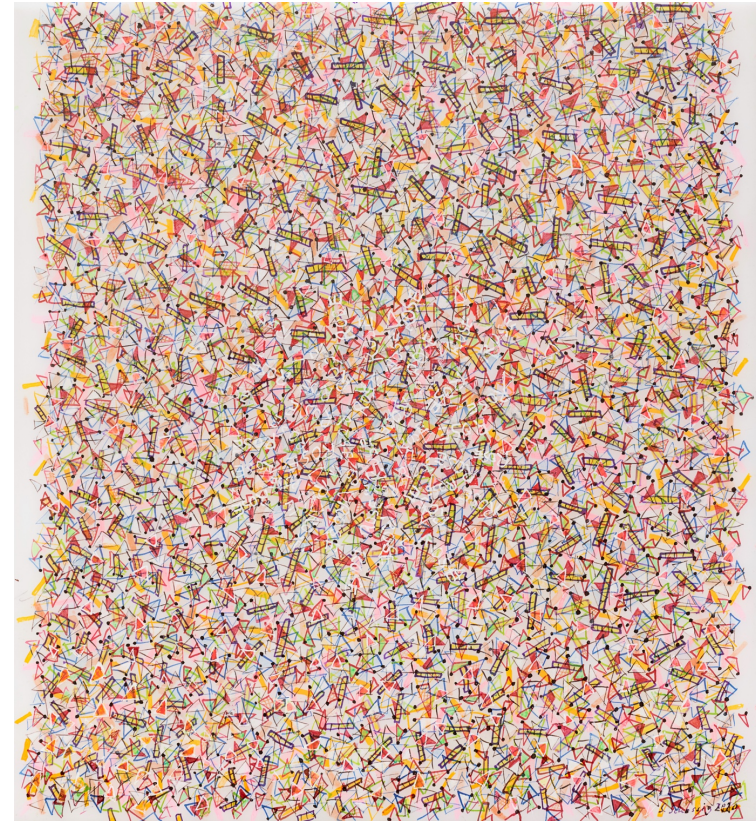


SUSANNE SCHOSSIG



Schwingend. 45 cm x 45 cm. Acryl auf Papier, 2018 230,- €



tanzende Dreiecke 24,5 cm x 22 cm , Federzeichnung,
Acryl auf Mylar, 2021 150,- €

Jahresgaben 2024 Kunst [] Raum Bremen



CV Susanne Schossig

Studium an der Hochschule für Bildende Künste Berlin
Malerei, Zeichnung, Rauminstallation
Reisen nach China und Japan,
Aufenthalt im Zen-Kloster Hoko-ji
Lebt und arbeitet in Bremen

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2024** „Wesen(t)liches“ mit Sabine Harton, Villa Sponte, Bremen
- 2022** Malerei und Zeichnung, Galerie Kunst-Raum Ute Seifert, Bremen
- 2021** Vertretung der Freien Hansestadt Bremen in Brüssel
- 2019** Neue Arbeiten mit Ch. Baumgärtel, Kunstverein Wassermühle Lohne
- 2018** Gallery Don Soker, San Francisco, USA
- 2016** „Idol und Meditation“ mit Ch. Baumgärtel, Galerie Cohrs-Zirus, Worpsswede
- 2015** „Zeitspuren“ Rauminstallation Schloss Ritzebüttel, Cuxhaven
- 2012** „Mark making“ Gallery Jones, Vancouver, Kanada
- 2010** Installation „Inter Spacing“ mit C. Dillbohner, Gallery Don Soker, San Francisco
- 2008** Farbige Arbeiten auf Papier, Gallery Jones, Vancouver, Kanada
- 2007** Galerie Seuren, Kunstmesse Karlsruhe
- 2006** Raum-Klang-Installation und Zeichnung, Schloss Rastatt, Kunstverein
- 2003** „Raum-Zeit-Spirale“, Rauminstallation, Gerhard-Marcks-Haus, Bremen
- 1999** „Aufzeichnungen“ mit Christina Kubisch, Städtische Galerie Bremen

- 2023** „Microcosmos“, Gallery Don Soker, San Francisco, USA

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2021** Zeichnungen, Gallery Don Soker, San Francisco, USA
- 2019** „Animal Turn“ Syker Vorwerk – Zentrum für zeitgenössische Kunst
- 2013** „Approaching Infinity“, Richard Green Collection, Crocker Art Museum, Sacramento, California, USA
- 2008** Guangxi Art College, Nanning, China (Internat. Künstleraustausch)
Gallery Jones, Zeichnungen, Kunstmesse Los Angeles, USA
Art Fair London, England
- 2005** „Spüren“ – Zeichnung, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen

Arbeiten in Sammlungen

Crocker Art Museum, Sacramento, Kalifornien, USA, Kunsthalle Bremen, Kunsthalle Karlsruhe, Sammlung Karin & Uwe Hollweg, Bremen, Städtische Galerie, Bremen, Sammlung Christa und Peter Bürger, Berlin, Stiftung Piepenbrock, Berlin, Collection Eleanore & Francis Ford Coppola, Rutherford,

ELFI WIESE



NB 66 I rot schwarz weiß ew 26 10 2024

Karton, Mischtechnik, 12x12 cm, (bzw. 14,8x14,8 cm) **110 €**

m.R. 130 €



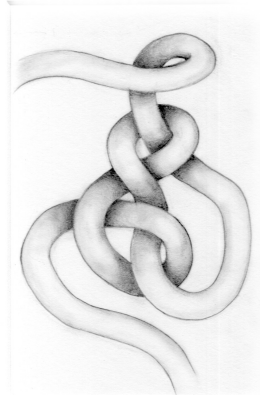
www.elfiwiese.com

Für mich «, so Elfi Wiese, »liegt im Umgang mit Materie und Landschaft eine wichtige Quelle für meine Bilder. Die Gestaltung wird oft vom Erleben der Natur geleitet sowie von der Beschaffenheit und Farbe des gefundenen Erdmaterials. Doch Empfindung von Stimmigkeit der Komposition als solche ist letztlich das Ausschlaggebende ... ein Bild empfinde ich dann als gelungen, wenn Licht wie aus der Tiefe des Bildes entsteht.«

Elfi Wiese wird ganz konkret durch das Material, dass sie auf Reisen oder in ihrer Umgebung zuhause findet, inspiriert. Dieses spielt eine nicht weniger wichtige Rolle als der ästhetische Eindruck der Gegend. Es ist die Erde selbst, die mit ihren verschiedenen Substanzen, also Steinen, Sand, Erden, Aschen, eine Wirkung auf die Künstlerin ausübt, die dann in die Gestaltung ihrer Bilder einfließen. Dieses Material verarbeitet und verreibt sie so, dass es als Farbe verwendet werden kann. Es ist wie ein Übersetzen der Erde in Form und Gestalt, der Materie in etwas Geistiges. So kommen die Tiefenkräfte der Erde ans Licht. Oft ergeben sich reliefartige Strukturen im Gemälde, so dass dieses in seiner Objektivität ein Mittelding zwischen Bildhauerei und Malerei sein kann. Dabei geht es nie um eine direkte Abbildung der Umgebung, sondern um deren Verwandlung in der erlebten Stimmung und Atmosphäre. Einige Bilder wirken besonders durch ihre Flächen und Linienggebung. Sie geben ein Zeichen, eröffnen eine Art Kraftfeld, in dem der Betrachter durch Nachvollzug mit der Atmosphäre, der Landschaft, der Erde in Verbindung tritt. Jeder auf seine Weise als Teil der im Bild offenbarten Welt.

*1957 in Leverkusen, verheiratet, drei erwachsene Kinder. Nach dem Diplom in Sozialpädagogik (FH Köln) und beruflicher Tätigkeit Studium der Kunst/ Kunsttherapie an der hks Ottersberg. Gründungsmitglied und Vorstand des »Umkreis e.V.« Lebt und arbeitet freischaffend in Horstedt zw. Bremen und Hamburg. Ausstellungen u.a. in Bremen, Hamburg, Berlin, Basel

ANNE SCHLÖPKE



Knotenzeichnung Nr. 46 1994
18x24 cm
Bleistift auf säurefreiem Papier
incl. Passepartout **80,- €**



o.T. - **Häkelkörper Nr. 3** auf Ast 2023
19 x 8 x 9 cm Wolle, Holz **95 €**



Knoten Nr. 8 2013 16x4x11cm
ca. 8 m umflochtenes Seil **130 €**

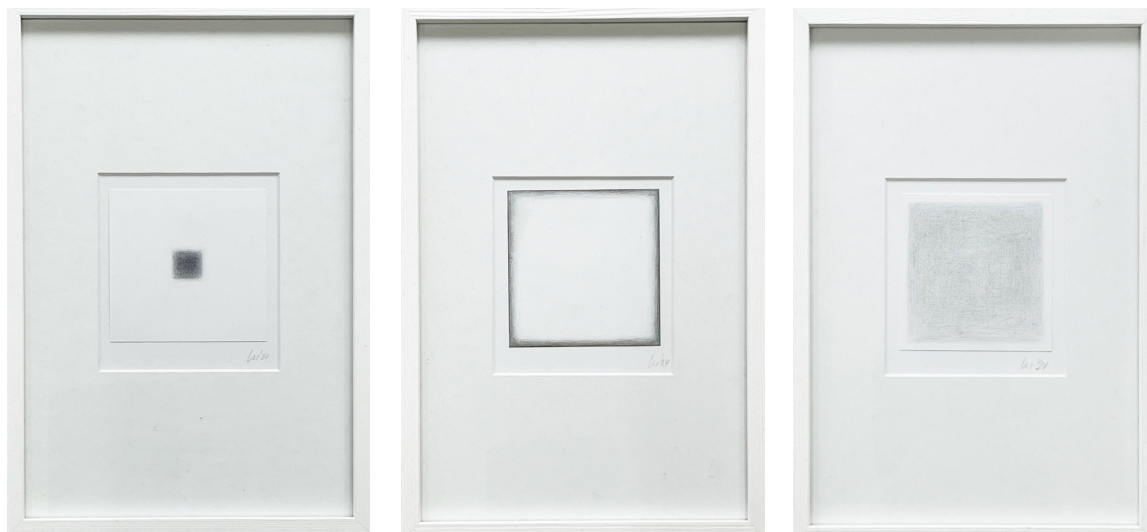
ANNE SCHLÖPKE



geboren 1948. Studium Freie Kunst / Malerei, Film von 1983 bis 1990
an der HfK Bremen. Lebt und arbeitet in Bremen mit den Schwerpunkten
Konzeptkunst, Rauminstallation.

Jahresgaben 2024 Kunst [] Raum Bremen

UTE SEIFERT



aus der Serie „Energien“, 2024 Farbstiftzeichnungen je 9x9 cm m.R. 30x40cm/Holz je **180 € / kompl. 480 €**



aus der Serie „Horizons“ 2024

D= 10,5 cm Eitempera auf Holz

m..R. 150 €, o.R. 120 €

cv Ute Seifert

www.ute-seifert.de

1956 * in Lauf/Pegnitz, lebt und arbeitet / lives and works in Bremen

1982–1986 Studium der Bildenden Kunst an der / studies of visual arts at Fachhochschule Ottersberg (Diplom / diploma)

2001–2007 Studium der Freien Kunst bei / studies of free arts at Prof. R. Thiele, Bundesakademie Wolfenbüttel

2004–2006 Weiterbildungsstudium zur Gegenwartskunst / advanced studies of aspects of contemporary art, Universität Hamburg

Preise und Stipendien / awards and residencies:

2023 Reise-/Recherchestipendium für Japan / travel/research grant for Japan, Senator für Kultur und

Künstlerinnenverband (Gedok)/ Senator for cultural affairs and women artists' association (Gedok), Bremen

2003 Aufenthaltsstipendium / residency Haus Rissen für politische und wirtschaftliche Bildung / for political and economic education, Hamburg

2001 1. Preis des Kunstpreises KUNST UND ENERGIE / 1st prize ART AND ENERGY, SWB+Studiohaus Bremen

www.ute.-seifert.de www.kunstraum-bremen.de

kunstraum-bremen@t-online.de



BERND MÜLLER-PFLUG



Cutout III_3 2023 16 x 50 cm Papier auf Acrylglas montiert

€ 250,-

cv Bernd Müller-Pflug

1955 geboren in Frankfurt/M

1974-76 Tischlerlehre

1976-78 Studium der Malerei und Grafik an der Muthesius Kunsthochschule, Kiel

1978-81 Studium der Malerei an der Fachhochschule Ottersberg

Ab 1983 Dozent an der Fachhochschule Ottersberg

1996 bis 2021 Professur für Bildende Kunst/Malerei an der Hochschule HKS Ottersberg

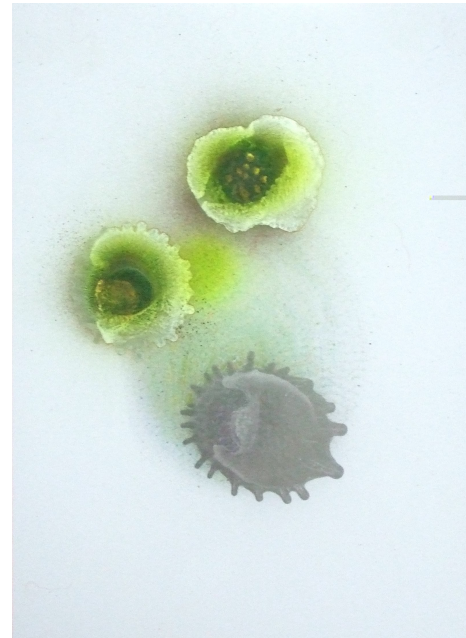
Lebt und arbeitet in Bremen

bernd@mueller-pflug.de www.mueller-pflug.de



Jahresgaben 2024 Kunst [] Raum Bremen

MICHAEL KOLOD



Das Ernst-nehmen des Werkstoffes scheint im Entstehungsprozess auf, indem Michael Kolod seine Farben, seine Materialien selbst agieren lässt. Er stößt etwas an, sieht zu, wartet ab, greift ein. Werkstoff und Künstler sind im Dialog, überraschen sich, es kann die Eigenart, ja die Persönlichkeit des Materials deutlich werden.

Das Malmaterial besteht aus unterschiedlichen Pigmenten, Tuschen und Bindemitteln, die sich ihrem Gewicht gemäß an unterschiedlichen Stellen des Blattes ablagern.



Michael Kolod

1951 geboren in Wuppertal
1972-1978 Hochschule für Bildende Künste, Frankfurt (Städelschule) bei Rainer Jochims Studium der Philosophie, Politik und Geschichte, J.W. Goethe Universität, Frankfurt/M.
1978-79 Assistent bei Rainer Jochims
1980-2015 Mitarbeiter der Graphischen Sammlung, Städelmuseum, Frankfurt am Main
Seit 1980 Vermittlungsarbeit „Übungen zur Kunst des Sehens, Lehrauftrag an der Hochschule für Bildende Künste, Mainz
Seit 2018 Dozent an der Freien Kunstakademie FfM
Lebt und arbeitet in Maintal-Hochstadt/ Frankfurt/M.

LUTZ HÖLSCHER

zeigt hier Motiven von Meer und der Seefahrt, in dem der bekannte und persönliche Motive in persönlichen Gestus auf der Leinwand kombiniert. Es entsteht eine Mischung aus bekannten Bildern der Werbung, Literatur, Marinemalerei und eigenen Bildern.

Lutz Hölscher hat an HKS in Ottersberg studiert, anschließend an der Uni Bremen Kunsterziehung und Geschichte. Er arbeitet als Kunstlehrer am Domgymnasium in Verden, lebt und arbeitet in Kirchlinteln.



Nr 1. o.T. 2020, Collage, Zeichnung 34,5 x 48 cm



Nr 2. o.T. 2020, Collage, Zeichnung 29 x 44,5 cm

beide gerahmt in hellem Holz 47,5 x 63 cm
jede Arbeit hat einen Sonderpreis von 100 € o.R. / m.R. 120 €

JÜRGEN BODO SCHOLZ

versucht in diesen beiden Arbeiten auf Leinwand abweichend von seiner üblichen Bildsprache mit wenigen „Vokabeln“, reduziert auf schwarz-weiß, sowie Linie und Fläche seine bildnerische Sprache zu erweitern. Beide Bilder leben stark aus ihrer Materialität und ihrer haptischen Oberfläche. Jürgen Bodo Scholz hat an der HKS in Ottersberg studiert, 2012 den Ottersbergerer Kunstpreis erhalten Er lebt und arbeitet in Ottersberg.



Jahresgaben 2024 Kunst [] Raum Bremen

UTE SEIFERT